

Burkhardt, Max

Heitere Lieder zur Laute

für Gesang und Gitarre



Christoph Jäggin: CH-Gitarre

▼ Gesamtübersicht ▼ Literaturverzeichnis ▼ Register

1 **Münchener Studentenlied**

Lebhaft *ff*

1. Ein Ge-schpu-si muß ich ha-ben!
 2. Dem ich bin nun so ge-schaf-fen,
 3. Ach, so was im Arm zu ha-ben,

1. Al-les wankt, doch das steht fest. So ein lie-bes
 2. daß ich Mäd-chen lie-ben muß. Nul-la di-es
 3. Mund an Mund und Brust an Brust, da für laß ich

The musical score is in G major and 2/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings like *ff* and *p*, and articulation like *acc.* and *rit.*. The lyrics are in German and consist of three stanzas.

☒ Bierbaum, Otto Julius: «Ein Gespusi muss ich haben» (3+1+1 Strophen)

2 **Ideenassociation**

Im Walzertakt *p*

1. Vor Jah-ren war's; es war im Zo, am Wei-her
 2. In mei-ner Hand die dei-ne warm, in dei-nem

The musical score is in G major and 3/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings like *p* and *b*, and articulation like *acc.* and *rit.*. The lyrics are in German and consist of two stanzas.

☒ Rhyn, Atz vom: «Vor Jahren war's» (2 Strophen)

♥ Dem Dichter gewidmet vom Komponisten

3 **Denkst du noch...?**

Schwärmerisch

Denkst du noch an jenen ei = nen wunder = vol = len Au = gen =
blick, da in La = chen und in Wei = nen du mir

☞ Goldschmidt, Moritz: «Denkst du noch an jenen einen wundervollen Augenblick» (ohne weitere Strophen)

4

Hase und Häslein

Nicht schnell

1. Ein Hä = se liebt ei = ne Hä = sin' schön, schau, schau, schau,
2. Die Hä = sin ging wohl al = lei = ne aus, wie schlau, wie
3. Einst lausch = te der Hä = se beim Mon = den = schein, wie schlau, wie
4. Ihr Hä = sen, nehmt die Mo = ral hier = aus, seid schlau, seid

1. schau! und tät nach kei = ner an = dren sehn, wie schlau, wie
2. schau! Doch sel = ten ging sie al = lein nach Haus, schau, schau, schau,
3. schau! Da kam sei = ne Frau mit dem Schwester = lein, schau, schau, schau,
4. schau! Schickt niemals die Hä = sin al = lei = ne aus, seid schlau, seid

Zeska, Carl von: «Ein Hase liebt eine Häsin» (4 Strophen)

5 **Das Rindvieh**

Behübig.
mf

1. Auf der Alm da weilt mein Herze bei der
2. Sieben Jahr sind nun vergan-gen, und die

1. schön-er Sen-ne-rin. Und ich füh-le mich nicht
2. Sem'-rin ist mein Weib. Doch nicht trag ich mehr Ver-

Burkhardt, Max: «Auf der Alm da weilt mein Herze» (2 Strophen)

6 **Zwei Gänse**

Im Gänsemarsch

Zur wei-ßen Gans sprach einst ver-trau-lich ei-ne
grau-e: „Laß uns spa-zie-ren gehn nach je-ner grü-nen

Sturm, Jul[ius]: «Zur weissen Gans sprach einst vertraulich» (ohne weitere Strophen)

7 **Der Pferdehut**

Flott

1. Das lob' ich mir, daß neu = er = dings nun auch den ar = men
2. Doch als ich ihn auf = set = zen will den Hut vom vor = gen

1. Pfer = den man Stroh = hü = te als Kopf = schuß gibt vor
2. Jah = re, meint ihr, daß ihn das Tier be = hält und

Rehbein, Arthur: «Das lob' ich mir, dass neuerdings» (2 Strophen)

8 **Spatz und Spätzin**

Zierlich

1. Auf dem Da = che sitzt der Spatz, und die Spätzin sitzt da = ne = ben,
2. Spricht die Spätzin: „Teu = rer Mann, den = ken wir der neu = en Pflich = ten,

Mayer, Karl [A.]: «Auf dem Dache sitzt der Spatz» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

9 **Treue**

Nicht zu schnell

1. Am rauschen-den Nord-see-stran-de da
2. Erst in-der Ab-schieds-stun-de da

1. ward die Bekanntschafft ge-macht. Da ha-ben die bei-den im
2. hat sie's ihm er-zählt, voll Mut zum er-sten

☒ Marco, L.: «Am rauschenden Nordsee-Strande da ward die Bekanntschafft gemacht» (2 Strophen)

10 **Am Busen der Natur**

Mäßig

Neu-lich ist mein Al-ter mit mir pro-me-niert,
Auf ein Schwalben-nest-chen hat er hin-ge-spißt,

☒ Thoma, Ludwig: «Neulich ist mein Alter mit mir promeniert» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

V Leipzig: Friedrich Hofmeister, Pl.-Nr. 9462, 1913

BIBL Freiburg: Zentrum für Populäre Kultur und Musik / Turbenthal: Privatsammlung Christoph Jäggin (2 Exemplare, aus dem Nachlass von Sepp Summer)